



Das Deutsche Kronprinzenpaar bei der Hubertusjagd in Döberitz

Von manchen Seiten der waren die Mitglieder des Hofgesellschaften passanter und weidgerechter Jäger. Nur Friedrich der Große, der Philipp von Saxe-Coburg, liebte die Jagd nicht, und auch Friedrich Wilhelm II. war kein Jäger. Er ließ auf alle Jagden immer nur einen jamaikanischen Hühnerhund und einen englischen Hühnerhund mit sich nehmen. Unter Kaiser dagegen ist bekanntlich ein leidenschaftlicher Jäger, und diese Leidenschaft ist auch auf seinen ältesten Sohn, unseren

Kronprinzen übergegangen. Der Kronprinz ist aber auch sonst Sportsmann, ganz besonders ist er ein hervorragender Reiter. Und so ist es denn sehr wunderbar, daß er die Wintererogaden, die jetzt auf dem Truppenübungsplatz in Döberitz stattfinden, mit großer Begeisterung, mit einem Eifer, den wir, wie der jugendliche Hohenzollernprinz mit seiner Gemahlin zur Hubertusjagd in Döberitz reitet und freudbetretend die Grüße des Publikums erwidert.

In der letzten Hälftage für Arbeiterinnen ist, wie kein Jäger in seinen von der Wälderseite herüber kam und Meer" (Stuttgart, Deutsche Verlag-Anstalt) enthält, von unseren großen industriellen Unternehmungen nach verschiedenen Richtungen hin ein glücklicher Anfang gemacht worden. Es haben mehrere große Fabriken Einrichtungen getroffen, durch die den Arbeitern und Arbeiterinnen innerhalb der Fabrik selbst in großen Spielräumen Spielraum zu billigen Preisen verabreicht werden. Ich habe mich, freilich die Beschränkung, bei den Arbeiterinnen an der Obersee bezüglich der Qualität des Fleisches überzogen und gefunden, daß für 20 Pfennige eine große Portion Rindfleisch und Rindfleisch, für 20 Pfennige Rindfleisch, Kartoffeln, Bohnen und Kompott, für 40 Pfennige Rindfleisch mit Sauce usw. verabreicht wird. Selbstverständlich legen die Fabrikleitungen einige tausend Mark zu. Mit Rindfleisch sind ebenfalls Versuche gemacht worden, so von der Firma Spindler. Zwei gepökelte Rindfleischstücke befeuchteten wöchentlich von 6-12 Uhr vormittags und von 2-4 Uhr nachmittags eine solche dreißig leistungsfähige Kinder von in Spindlerfeld tätigen Personen. Für jedes Kind wurden monatlich 50 Pfennige erhoben. Eine solche Verteilung von Wäldern findet an vielen Orten statt. Die Firma Bitter & Koch hat an dem Bergabhang bei Wietlich einen riesigen Baubau lassen und zur Verfügung für Arbeiter und Arbeiterin gestellt. Dort unterhält die Firma eine billige Restauration mit großem Garten für Sommervergnügen und einer Halle für Wintervergnügen.

Weniger bekannt ist die Geographische Kalender für das Jahr 1907. Mit 365 Monats- und Jahreskalendern, Forträgen, Illustrationen und landwirtschaftlichen Zeichnungen sowie einer Jahresübersicht. Als Preis für den Einzelkauf 1 Mk. 85 Pf. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Ein bekannter Jahreskalender, für Schule und Haus gleich vorteilhaft geeignet, liegt im ersten Jahrgang vor uns. Der Band ist sehr übersichtlich und gut beschaffen, er ist unterteilt in drei Teile, die sich in ihrer Verbreitung sehen wir neben jeder Bezeichnung in seinen Bezeichnungen an dem unparteiischen sachlichen Standpunkt, auf den er sich von Anfang an gestellt hat. Nicht nur in der Auswahl seiner geographischen Bilder mit einander Zeit ist das Jahrbuch gleichmäßig auf die verschiedenen Materien verteilt, die mit Geschichte und Geographie, beide in weitem Sinne, in Verbindung stehen, auch in den Bildern und seinen Bezeichnungen, die jedem Blatt mitgegeben sind, erkennen wir die Wirksamkeit eines feinsinnigen Spiritus rector, der die verschiedensten Ansichten zu Worte kommen läßt, auch den Zusammenhang, die bestimmte Lage ausfüllen, gerne bezeugen trägt, gleichzeitig aber die Allgemeinheit beifallen, was angeht, nicht, zum Nachteil kommt. Mit Vergnügen lesen wir auch jeden Artikel besetzt, einem gewissen Patriotismus das Wort zu reden. So wird der neue Jahrgang des Jahreskalenders letzte Jahre Fremde nicht enttäuschen und weitere empfehlen.

Der Jahre Rückende Seite für 1907. Ein lieber alter Hausfreund und Bekannter ist, der wieder die deutsche Lande durchzieht und auch sonst überall einleitet, wo Deutsche wohnen, kommt die deutsche "Junge Jung". Er hat sein Jahrbuch immer wieder reichhaltig mit den interessantesten Sachen, die alt und jung erfreuen. Als freundlicher Hofmann erzählt er aus nationalem Herzen heraus: edle Hochgeschichten und bietet dabei eine Weisungsbildung mit feinsten Bildern und feinen Illustrationen, begleitet von prächtigen Summen. Das ist die rechte Volksart, richtig und gesund, eine bühnende Volkspoesie, die Vater und Mutter süß den Kindern in die Hand geben können, mit einem schönen, deutschen Familienbuch, das alles enthält, was ein guter Kalender bringen muß.

Kriminalistik und Greifenart. Von Oberarzt Dr. Dresler, Ludwigstr. 24. 85 S. Preis 1,50 Mk. Verlag von Carl Neumann, Neudammstr. 15. Zum ersten Male wird hier in monographischer Darstellung Strafrecht, forensische Psychologie und Pathologie zur biologischen Erörterung der Kriminalität im Greifenart herangezogen. Die interessanten Ergebnisse werden nicht verhehelt, der kommenden Strafrechtswissenschaft an diesem Werke neue Wege zu weisen.

Das Handbuch, Handbuch für öffentliches Leben, Literatur und Kunst, herausgegeben von Albert Reifferscheidt, herausgegeben von Dr. J. Reifferscheidt und Dr. Reifferscheidt, (Concordia, Deutsche Verlag-Anstalt, Hermann Uebold in Berlin W. 50.) Einzelpreis Mk. 0,30, vertriebspreis Mk. 2,50. Inhalt der beiden ersten Hefen: 1. "Der Sieg des Anstands" von Hermann Jagemann. 2. "Alkoholismus und Intelligenzverlust" von Hugo Rothemann. 3. "Sensitivität und die religiöse Stimmung unserer Zeit" von Zina Reifferscheidt-Rothemann. 4. "Moralik und Kunst" von Hans Georg Geyer. 5. "Der Weibemann" von Hans Reifferscheidt. 6. "Die Conditoren" von Hermann Jagemann. 7. "Anton Bruckner" von Adolf Reifferscheidt. 8. "Ein Essay" von Hans Reifferscheidt. 9. "Die Bären" von Reifferscheidt. "Neue Bären".

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.
 Ein neues Büchlein für Berlin. Der Kaiser erschien am Sonntag nachmittag im Kunstgewerbemuseum beim Bildhauer Prof. Wilhelm Götterkamp. Der Besuch galt dem Standbild Büchleins II von Max Sauerländer, Statthalter der Niederlande (1826 bis 1850). Das Bild ist für die Schloßterrasse am Lustgarten bestimmt und werden in dem 2,50 Meter hohen Gussmodell fertiggestellt. Als Vorbild für den Kopf des jungen Büchleins diente das berühmte Büchlein von a. D. S. aus der Berliner Eremitage und ein englischer Kupferstich, den Herr Götterkamp durch seine Verfügung gestellt hat. Als Material für das Modell wurde eine eigenhändige Zeichnung des Monarchen verwendet. Der Kaiser beglückwünschte Professor Götterkamp zu der Arbeit. Das Modell soll nun ohne Änderung in Bronze gegossen und gegliedert werden. Die Aufstellung ist zum nächsten Frühjahr vorgesehen.

Der deutsche Kaiser hat die Restaurierung der Lorenz Kirche in Nürnberg durch eine Spende von 10.000 Mark gestiftet.

Der Anlauf des Chodowicki-Bildes von Adolf Menzel durch die Kaiserliche Galerie ist noch nicht abgeschlossen. Es liegt jetzt der Staatskammer ein Angebot von 75.000 Mk. vor. Die Angelegenheit wird aber um so weniger eilig behandelt, als sich auch andere Sammlungen um das Bild bemühen.

Literatur.

Die Verdichtung des Dichters Heinrich Seidel fand am Sonntag nachmittag auf dem Festsaal der Volkshalle in Groß-Lichterfelde bei Berlin statt. An der Trauerfeier nahmen teil Johannes Trojan, Dr. G. Bantanus, Eugen Jabel, Hedor Ende, der zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins Berliner Werke von Majors, Direktor Müller von der Historischen Gesellschaft, Gen. Haupt Schwedter, Prof. Zandvoort und Prof. Dr. Reiner; ferner bemerkte man den Staatsminister a. D. Hebrich. Prof. Dr. Hebrich konnte bei Gemeindegemeinschaften Haupt-Vorträge. Der Abend wurde von der Volkshalle in Hannover, dessen Ehren-Vize Herr der Verlobten gemeldet war, und der Abendliche Verein "Kette" hatten je drei Chöre in vollem Stimm mit der Hohen und Klängen entsandt. Die Gedächtnisrede hielt der Vorträge Stelle aus Groß-Lichterfelde.

Goethes Werke. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Der Nachlass des Goethe, um das Grab von Goethes Mutter einen Säulenhof zu bauen, in dem auch ein von Goethe selbst gesammeltes Mittel ein Denkmal für Goethes Mutter errichtet werden kann.

Das Genetiv Bildes Nachsch, an dessen Bildung gegenwärtig gearbeitet wird, gelangen im Dezember der "Neuen Rundschau" (S. Friedr. Verlag, Berlin) einige wichtige Stücke zum ersten Male zur Veröffentlichung: Beiträge in Vers und Prosa, Entwürfe, Aufzeichnungen, Leben und Briefe, die einen interessanten Einblick in Goethes Leben und Schaffen gewähren.

Kirchliche Nachrichten.
 Sonntag: 10 Uhr: Morgen, Mittwoch den 14. November vorm. 10 Uhr: Beicht und Abendmahl bei Pastor Bach.

Adolf Sternfeld's Bettstellen-Ausstellung

zeichnet sich aus durch
grosse Auswahl und billigste Preise.



Mk. 6,50.



Mk. 10,50.



Mk. 22,00.



Mk. 38,50.



Mk. 23,75.



Mk. 10,50.



Mk. 13,50.



Mk. 18,50.



Mk. 30,00.

Kinder-Bettstellen liefere ich in sehr geschmackvoller und preiswerter Ausführung, einfach und elegant garniert
 Auf alle Preise als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins **5% Rabatt.**

Fernruf 765.

Grosse Ulrichstrasse 21.



King Joachim of Prussia.

King Joachim of Prussia is in good health in Berlin...

Theater und Musik.

Ständehaus, 12. November. Der Akt von St. Bernhard...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 14. November. Pr. 267.

Der Kaiser hat dem Deutschen Ruderverein 'Zeutonia'...

Der Vorstand des Deutschen Fußball-Bundes hat am 17....

Die deutsche Aufführung der französischen Wagner-Oper...

Ein von deutschen Künstlern veranstaltetes Einjuke...

Der Kaiser hat dem Deutschen Ruderverein 'Zeutonia'...

Der Vorstand des Deutschen Fußball-Bundes hat am 17....

Die deutsche Aufführung der französischen Wagner-Oper...

Ein von deutschen Künstlern veranstaltetes Einjuke...

Leucavallo's erstes Auftreten als Konzertdirigier in Weimar...

Helios-Bader. Kolonialwaren- u. Haushaltungs-Gesellschaft.

SAPONA ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel...

Adressbücher-Sammlung des 'General-Anzeiger'.

Sportnachrichten. Billard-Sport. Bei moderner Billard-Spielerei...

Sportnachrichten. Fußball. Der dritte Sieg innerhalb...

Sportnachrichten. Fußball. Der dritte Sieg innerhalb...

Sportnachrichten. Fußball. Der dritte Sieg innerhalb...

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in Weßen an der Wälschitz, gelegene, gefällige und mit Acker aufgeführte ehemalige Häbische Reidegrube...

Bekanntmachung.

Die gegenwärtig von Herrn Kaufmann Gehobald benutzten beiden Nr. 1 und 2 im Schmeckerstraßen des Platzes...

Bekanntmachung.

Die gegenwärtig von Herrn Kaufmann Gehobald benutzten beiden Nr. 1 und 2 im Schmeckerstraßen des Platzes...

Bekanntmachung, betreffend die Straßenreinigung.

§ 1. Umfang der Reinigungsoblast. § 2. Art der Reinigung. § 3. Seiten der Reinigung.

§ 4. Weisung des Verkehrs. § 5. Reinigung des Trottoirs. § 6. Reinigung bei Schneefall und Glatteis.

§ 7. Strafbestimmungen. § 8. Strafbestimmungen. § 9. Strafbestimmungen.

§ 10. Strafbestimmungen. § 11. Strafbestimmungen. § 12. Strafbestimmungen.

§ 13. Strafbestimmungen. § 14. Strafbestimmungen. § 15. Strafbestimmungen.

§ 16. Strafbestimmungen. § 17. Strafbestimmungen. § 18. Strafbestimmungen.

§ 19. Strafbestimmungen. § 20. Strafbestimmungen. § 21. Strafbestimmungen.

Bekanntmachung.

In dem Häbischen Gebäude am Halberberg Nr. 2 ist eine Wohnung im Dachgeschoss, bestehend aus 1 Stube und 1 Kammer, vom 1. Januar 1907 an zu vermieten.

Bekanntmachung.

Das Städtische Museum im Eisenbahngebäude am großen Markt ist täglich unentgeltlich geöffnet...

Ausschreibung.

Die Verlegung der Bordsteine in dem nach anzuweisenden Teil der Straße am Neuenplan soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung.

Die Mauer von 1400 m hoch geschlagene und ungeschlagene Kanalarbeiterarbeiten zum Verlegen der Kanalarbeiter im Stadtgebiet Halle a. S.

Bekanntmachung.

Für den zum selbständigen Ausbesserer des hiesigen Eisenbahnplan und zwar für denjenigen Teil, welcher die beiden Bahnhöfe...

Bekanntmachung.

Wenn Sie mit Dullen, Schnupfen, Heiserkeit, Katarrh, Verstopfung oder anderen Krankheiten leiden, besonders wenn Sie...

Advertisement for H. Schneck Nachf. featuring an image of a child in a suit and text describing children's clothing.

Advertisement for Naumann-Flax-Phönix featuring an image of a typewriter and text describing the product.

Advertisement for Aufsehen erregt! Das Schuhputzmittel LAVALIN featuring an image of a man cleaning a shoe.

Advertisement for Bandwurm mit Kopi, Spul- und Madenwürmer featuring an image of a person and text describing the medicine.

Advertisement for Leberbillaier featuring an image of a cow and text describing the product.

Advertisement for Otto Borschein featuring a list of various goods and their prices.

Advertisement for H. Schneck Nachf. featuring an image of a child in a suit and text describing children's clothing.

Advertisement for Juwelier Rudolph Müller featuring an image of jewelry and text describing the shop.

Advertisement for Kaiser-Panorama featuring an image of a panoramic view and text describing the attraction.

Advertisement for Schaub & Co. featuring an image of a cow and text describing the products.

Grosse Ulrichstr. 57. American Bar, Grosse Ulrichstr. 57.

Beste Biere und Weine. Täglich Konzert des Halleischen Künstler-Trios. Anfang 8 Uhr. Große Speisen-Aarte.

Ganz Halle trifft sich in



Mit Bewunderung und mit von Nummer zu Nummer steigendem Applaus wird das brillante Programm von dem zahlreichen Publikum allabendlich aufgenommen. **Dieses Programm sollte niemand versäumen!** Preise der Plätze wie bek. Vorkaufsstellen durch Plak. kostenlos. Jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung nur lebender Photographien. Belehrend! Unterhaltend! Kinder auf allen Plätzen 10 Pfg., Erwachsene 20 Pfg. Jeden Mittwoch vollständig neues Programm! Georg Süsmilch, Direktor u. Eigentümer.

Saalschloss-Brauerei.

Wittwoch den 14. November, nachm. 4 Uhr: **Grosses Konzert**, ausgeführt von der Kapelle des Hll. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. — Regt. Musikbr. O. Wiegert. Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. Abonnementkarten 10 Stück 2 Mk. Vorverkaufsstellen gültig. F. Winkler.

Speziell für denkende moderne Menschen

gleichgültig, welcher philosophischen oder theologischen Richtung, sie angehören, hält Herr Schriftsteller **Ludwig von Gerdtoll** aus Berlin am Donnerstag den 15. November seinen ersten Vortrag über die Frage: **„Brauden wir Modernen überhaupt eine Offenbarung?“** Versammlungsort: Grosser Saal der Loge zu den fünf Türmen am Salzquell, Albrechtstr. 6. Eintritt frei! Damen kann der Zutritt nicht gestattet werden. Vorverkaufst. reinerweiterter Plätze a 1.— Mk. in der Postkartenhandlung des Herrn Koch, Alte Promenade 1a.

Lehrer-Gesangverein Halle.

Leitung: Professor Roubke. Sonnabend den 17. November 1906, abends 8 Uhr in den Kaisersälen **Konzert** unter Mitwirkung der Herren **Leo Gollan** (Tenor) u. **Felix Lederer-Prina** (Bariton) aus Berlin. Am Klavier Herr Chorleiter **Karl Kianert-Halle**. Orchester: Die Kapelle des Psa.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. **Büchner-Flügel** aus dem Magazin des Herrn Osli, hier. — Programm: — Orchester-Einleitung — Deutscher Heerbann für Chor, Soli und Orchester von Felix v. Woyrsch. — Zwei Gdros mit Orchester von Franz Schubert und Albert Becker. — Das Herz von Douglas, Ballade für Chor, Soli und Orchester von Fr. Hegar. — Lieder am Klavier. Karten zu Mk. 2,60, 1,55 u. 1,05 inkl. städt. Billetsteuer in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothan, Gr. Steinstr. 14. Texte, a 10 Pfg., am Eingang.

Bürgerverein für städtische Interessen.

Außerordentliche General-Versammlung den 30. November, abends 8^{1/2} Uhr im Ratskeller-Restaurant. Tages-Ordnung: Besprechung über den Fortbestand des Vereins und Anschlag an den Allgemeinen Bürgerverein.

Kotel „Goldener Stern“

Magdeburgerstrasse. Mittwoch den 14. November **Schlachte-Fest.** Hierin ladet freundlich ein J. Bambergor.

Hotel „Kaiser Wilhelm“

Mittwoch den 14. November cr. **Großes Schlachte-Fest.** Es ladet freundlich ein Fritz Rahne, Schlachtermeister.

Gosenschenke.

Morgen Mittwoch den 14. ds. Mts. **Grosses Schlachtefest.** Es ladet freundlich ein Gedächtnisbesuch Friedrich Stier.

Ausschank der Hall. Aktien-Bierbrauerei, Dessauerstr. 1.

Morgen Mittwoch den 14. ds. Mts. **Gr. Schlachtefest.** Hierin ladet freundlich ein Hermann Becker.

Jeden Mittwoch **Großes Schlachtefest.** A. Köhn, Dachritzstr. 11. **Schlachtefest.** H. Hartmann, Darm- und Leberhandlung, Gr. Brauhausstr. 2a. Tel. 1747.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: H. Richards. **Wittwoch den 14. November 1906.** 61. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Umlaufschreiben gültig. Schülerkarten a 1.10 Mk. an der Abendkasse. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten v. Friedrich v. Schiller. Regie: Karl Schilling.

Personen: Hermann Geiler, Reichstagsrat in Schulpforta und Urt. Werner, Reichers von Mittinghausen, Wonnegauer Ulrich v. Arnberg, sein Neffe Ernst, Reichensberger Konrad Gawn Niel Rebling Hans auf der Mauer Jörg im Dolz Ulrich der Schmalbe Volk von Weiler Malcher Jüdisch Wilhelm Tell Wälfstamm, d. Barret Klaus, der Bär Berni, der Käser Knubi, der Heiler Arnold von Weichthal Konrad Baumgarten Ernst v. Winklerfeld Klaus von Garmen Klaus von der Hülse Burkhard am Hügel Arnold von Emma Klaus, Fischschube Esopi, Fischschube Gertrud, Stauffachers Gattin M. Wranthom Hedwig, Tell's Gattin, Jüdisch's Tochter Bertha von Brunne, eine reichliche Erbin Arngard Elisabeth Kätheberg Wilhelm Tell's Ankerin Freischütz's Edlwin Knuthold der Jäger, Geiler's Stallmeister Barthelemy Edliff, der Fischschütz 1.) Landensberg'scher Reiter 2.) Ein Knecht 3.) Ein Gelle 4.) Hammer'scher Bruder 5.) Geiler'sche und Landensberg'sche Reiter. Viele Landknechte, Knechte und Weiber aus den Waldwäldern, den Waldwäldern nach dem 1. und 8. Akt länger Tausen.

Donnerstag den 15. November 1906. **Der Abt von St. Bernhard.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Maunther. **Wittwoch den 14. November, Anfang 8^{1/2} U.** **Das Land der Jugend.** Donnerstag: **Klein Dorrit.**

Stadt-Theater Leipzig.

Wittwoch den 14. November 1906. **Neues Theater.** **Don Juan.** **Altes Theater.** **Das Glück im Winkel.**

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Wittwoch den 14. November 1906. **Leipziger Schauspielhaus.** **Die Kieler Woche.**

Neues Operetten-Theater.

Die Fledermaus. **Theater lebender Photographien.** Gr. Ulrichstr. 20. Vorzügliches Programm.

Café Roland.

Täglich Konzerte des vorzüglichsten **Intern. Solisten-Ensemble,** Dir.: Ernst Wenzker, und unter Mitwirkung des Solisten **Baptista Martins** (Begr. S. Prallien). — Anfang 2 Uhr abends. — Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** Gedächtnisbesuch 8^{1/2} U. 1. Quart. R. Walthmann, Bernsdorfstr. 9. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Neu eingetroffen Golfkragen,



begneme, lange Façons aus molligen, zweiseitigen Winterstoffen. **Grosse Auswahl,** auch für starke Figuren. **Gelegenheitskauf.** Diese Kragen aus guten schwarzgrauen u. dunkelblauen Winterstoffen, mit kariierter Rückseite, weit und langgeschnitten,

6 Mk.

Fr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Wer sich für den **Räucherhauptmann von Köpenick** interessiert, komme nach dem **„Bratwurstglöckle“.** Naturgetreue zu sehen. — Nur Ruhe kann es machen!

Stuttgarter und Wettiner Hof.

12-3 Uhr Diner a 70 Pfg. und 1 Mk. Abends billige u. vorzüglichste Speisen. — Vereinsalle noch verschied. Tage frei **Pilsner, Spaten Leichtenhainer und Rauchtöcher Bier.**

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. **Nur noch 3 Tage: Tschin Maa's 7 heiligen Chungusen.** (Echte Chinesen.) **Lotte Mende** in ihrem Original-Repertoire: **„Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel“.** Große Entsch.-Bantomime der **Petroff-Compagnie,** und das übige, glänzende Attraktions-Programm.

Café Freischütz.

Täglich **Spezialgericht** zu kleinen Preisen. **Restaurant „Wintergarten“** Täglich **Konzert** des beliebten **Lehrerreich-Ungarischen Salon-Quartetts** unter Leitung des Herrn Dr. Földesi. Anfang 2 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant „Wintergarten“

Wittwoch d. 14. Nov., abends 8 Uhr **Strauss-Abend,** ausgef. v. Oester.-Ungar. Salon-Quartett. — Eintritt frei.

Die Heilsarmee,

Königsstr. 21. **Wittwoch abends 8^{1/2} Uhr** **Grosse Extra-Versammlung,** geleitet v. Kapl. Niedermöser. Thema: **„3 Jahre Krieg unter der Fahne der Heilsarmee erlebt von einem Zeugen“.** Jedermann herzlich eingeladen.

Zum Herzog,

Gr. Ulrichstr. 55. **Wittwoch den 14. November cr. Schlachtefest,** wozu hiedurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Pr. Räucherspäne,

zur rothbunten, trocknen, Rauchspäne, Wurstpfeiler **Gr. Steinstr. 30.**

Café Français

Gr. Ulrichstr. 54. **Jeden Abend Konzert des Philharmonischen Salon-Quartetts.** Dir. Fredo Reimers.

Kulmbacher Bierstube,

früher Klausstr. Lucas. **Jeden Abend von 8 Uhr an Bessere Unterhaltungsmusik.** Saub. Waschküchen nimmt noch Waschen an. Zu etwa. Galberhöfstr. 2 IV.